

In der „Eiche“ die Sau rausgelassen...

Ein so schönes Landgasthaus darf nicht brachliegen, befand der neue Pächter Peter Schumann aus Peine

Von Sabine Kempfer

HAHNDORF. Das Jahr 2012 bringt Bewegung in den Ort. Jenseits der Hoffnung auf ein neues Feuerwehrgerätehaus geht ein Wunsch vieler Hahndorfer jetzt schon in Erfüllung: Ein neuer Pächter will die „Eiche“ im Dorfzentrum wieder bewirtschaften und in einen Ort der Begegnung verwandeln.

Hahndorf ist gespannt: Insbesondere die lustigen Schweinebilder, die auf die Wände aufgemalt wurden, haben schon für neugierige Blicke und Nachfragen gesorgt. Die jonglierenden, schlafenden oder sich sonstwie beschäftigenden Borstenviecher stammen aus der Hand eines Snowboard-Designers aus dem Allgäu und passen zum gastronomischen Konzept rund ums Schwein.

Der RC Germania ist die Vorhut: Die Radballer bringen in der Eiche den Stein ins Rollen, zu ihrer Jahreshauptversammlung am morgigen Freitag öffnet der neue Pächter Peter Schumann erstmals die Gaststätte, die dann peu à peu, zunächst mit noch überschaubarer Speisekarte, an den Start gehen soll und Platz für ungefähr hundert Gäste bietet.

Vom Misserfolg seiner drei Vorgänger lässt sich Schumann nicht entmutigen. „Ich finde das Objekt sehr schön.“ Gut zwei Jahre stand das Haus zuletzt leer, nach seinem Verkauf war es 2004/2005 mit großem Aufwand von Ernst-Wilhelm Breustedt und Familie saniert worden (die GZ berichtete). Es sei doch schade, dass so ein schönes Landgasthaus brach liege, befand der



neue Pächter und entschied sich für das Objekt. Schumann kommt aus Peine, seine Wurzeln liegen jedoch in der Nachbarschaft: Der 48-Jährige ist in Jerstedt groß geworden. Beruflich kommt er „aus der Wirtschaft“, hat unter anderem große Lebensmittelabteilungen geleitet; in der „Eiche“ will er rustikale, deutsche Küche anbieten, frisch gekocht und hauptsächlich vom Schwein. Und damit sich die Gäste auch „sauwohl“ fühlen, wurden die Wände des Wirtshauses in warmen Farben gemütlich gestaltet, große Spiegel

mit auffälligen Rahmen, Leuchter und allerhand historische Küchengeräte tragen ebenfalls dazu bei.

Schumann entschied sich auf der Suche nach einem Konzept für einen Gaststättenfachmann und das Schwein als „Kernprodukt“ – in der Dorfgaststätte soll es künftig „ein ordentliches Stück Fleisch auf den Teller“ geben. Neben den Verschönerungsarbeiten und der Dekoration hat er noch einmal kräftig in die Küchentechnik investiert und ein neues Kassensystem angeschafft.

Auch sonst tut sich im Ort eini-

ges: Die Kirche soll einen frischen Innenanstrich bekommen und die Vereine, Institutionen und Verbän-

de sorgen mit ihren Festen dafür, dass es 2012 immer etwas zu feiern gibt.

Schnitzel und andere „Schweinerereien“ wird es künftig in Hahndorfs Gaststätte „Zur Eiche“ geben, die vom neuen Pächter Peter Schumann, bei den letzten Handgriffen in den vergangenen Tagen noch in „räuberzivil“, nach einem kernigen Gastro-Konzept mit Enthusiasmus gestaltet wurde.
Foto: Schenk

AUSBLICK TERMINE 2012

- › 20. Februar: Rosenmontagsfeier des Kindergartens, Kinderfasching Sportverein
- › 18. März: Kirchenvorstandswahl, St. Kilian
- › 08. April: Osterfeier
- › 22. April: Konfirmation

- › 26. Mai: Pfingstfeier (RCG)
- › 14. Juli: Sommerfest des Kindergartens
- › 08. September: Einschulung
- › 27. Oktober: Vereinsboßeln
- › 10. November: Martinsmarkt
- › 11.-18. November: Kilianswoche